

V-3-059 Mehr Beton, weniger Zukunft - dieser Haushalt schadet Berlin

Antragsteller*in: Landesvorstand

Beschlussdatum: 21.11.2025

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 58 bis 63 löschen:

- über den Monat kommen sollen, kürzt dieser Senat dort, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird: Bei den Ärmsten. So streicht die Koalition unter anderem ~~bei der Schuldnerberatung sowie Präventionsprogramme im Suchtbereich und zur Vorbeugung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit. Auch bei der Schulsozialarbeit und den Welcome-Baby-Bags für Mütter mit Gewalterfahrungen oder psychischen Erkrankungen~~ wird massiv gekürzt. Mobilität wird ebenso teurer, insbesondere für alle, die ohnehin jeden Cent

Von Zeile 66 bis 69:

- dem großen Sicherheitsversprechen von Kai Wegner. Durch den Sicherheitsgipfel wurden in allen 12 Bezirken soziale Maßnahmen neu aufgebaut. ~~Am Ende des Jahres stehen~~ Nun sollten diese vor dem Aus, ~~sodass schlussendlich nicht mehr als ein Zaun im Görlitzer Park bleibt stehen.~~ Ganz nach der Devise: Metallische Kälte statt menschliche Politik. Die nun erfolgte Rücknahme der sozialen Kürzungen beim Sicherheitsgipfel ist keinen Applaus wert. Das Geld war Bezirken und sozialen Trägern versprochen worden. Es ist keine Wohltat, ein Versprechen erst zu brechen und dann zähneknirschend doch zu zahlen.

Von Zeile 127 bis 129:

- den Haushaltsberatungen zu untersetzen und im Jahr 2026 in die Umsetzung zu kommen. Ein Gesetz ohne entsprechende Finanzmittel im Haushalt ~~wäre~~ bleibt eine Mogelpackung. Programme zur energetischen Sanierung und zum Ausbau erneuerbarer Energien müssen

Von Zeile 137 bis 139 einfügen:

- und die Wohnungs- und Obdachlosenhilfe ausgebaut statt gekürzt werden, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Auch die teilweise Rücknahme der Kürzungen nach großem Protest von sozialen Trägern und Zivilgesellschaft ist keinen Applaus wert, sondern das Mindeste, was man von einer verantwortungsvollen Regierung erwarten kann. Projekte zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit wie Housing First, das obdachlosen Menschen dauerhaftes Wohnen und Stabilität ermöglicht,

Begründung

Die schwarz-rote Koalition hat heute noch einmal Änderungen am Haushaltsentwurf beschlossen. Diese werden in diesem Änderungsantrag nachvollzogen.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-koalition-stoppt-kurzungen-nun-soll-es-mehr-geld-fur-polizei-und-kultur-geben-14912603.html>

<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2025/11/berlin-senat-haushalt-kuerzungen-cdu-spd.html>